

## Lebenslauf

### Persönliche Daten

8.6.1964 Geboren in Pforzheim/Baden-Württemberg

### Ausbildung

Juni 1983 Abitur

WS 1983/84 Studienbeginn an der Universität Bonn im Fach kath. Theologie

SS 1984 Studienbeginn im Fach Chemie in Bonn

August 1989 Diplomabschluss. Thema der Diplomarbeit: „Zur Natur der Sesquioxide von Rubidium und Cäsium“. Betreuer: Prof. Dr. Martin Jansen.

### Berufliche Laufbahn

1989-1992 Anfertigung einer Dissertation im Arbeitskreis von Prof. Dr. Martin Jansen, Universität Bonn. Assistent im Fortgeschrittenenpraktikum für Anorganische Chemie

Oktober 1992 Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer Dissertation zum Thema: „Neue präparative Zugänge zu ionischen Ozoniden“

1993 einjähriger Aufenthalt am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. H.-G. von Schnering

1994-1997 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Anorganische Chemie der Universität Bonn, Betreuung des Praktikums für Quantitative Analyse

1.10.1997-31.5.1998 Vertretung einer Professur für Anorganische Chemie an der Universität Regensburg

Januar 1998 Habilitation im Fach Anorganische Chemie an der Universität Bonn mit dem Thema: „Beiträge zur Chemie von Polyanionen der fünften Hauptgruppe“

1.6.1998 Ernennung zum Universitätsprofessor an der Universität Regensburg

### Stipendien und Auszeichnungen

1985-1989 Stipendiat in der Grundförderung des Cusanuswerks (bischöfliche Studienförderung)

1987-1989 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes

1990-1992 Promotionsstipendiat des Cusanuswerks

1989 Heinrich-Hörlein-Gedächtnispreis des Fachbereichs Chemie der Universität Bonn

1991 Doktoranden-Fortbildungspreis der Hoechst AG

1993 Geheimrat-Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis (Promotionspreis) der Universität Bonn

1995 Bennigsen-Foerder-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen

1999 Dozentenstipendium des Fonds der Chemischen Industrie

2002 Preis für gute Lehre des bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst

### **Universitäre Aufgaben**

2004-2010	Studiendekan Chemie
2007-2009	Beauftragter der Universitätsleitung für den Studieninformationstag, 2009 Umorganisation zum Regensburger Hochschultag
1998-2007	Wissenschaftlicher Leiter der Betriebseinheit Materialuntersuchung
Seit 2001	Wissenschaftlicher Leiter der Abteilung Röntgenstrukturanalyse in der Betriebseinheit Zentrale Analytik
1999-2012	Gewähltes Mitglied im Fachbereichsrat/Fakultätsrat der Fakultät Chemie und Pharmazie
2002-2008	Bibliotheksbeauftragter der Fakultät
Seit 2004	Mitglied in: Promotionskommission, Studienplanungskommission Chemie, Studienplanungskommission Lehramt Chemie, Prüfungsausschüsse Chemie (bis 2011) und Lehramt Chemie
2011-2012	Fakultätsbeauftragter für das Programm „Qualität in der Regensburger Lehre“
2008-2010	Stellvertretender Leiter des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung (RUL)
Seit 2011	Leiter/Vorsitzender des RUL, Universitätsbeauftragter für Lehrerbildung
Seit 2013	Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung

### **Außeruniversitäre wissenschaftliche Aufgaben**

Seit 2003	Mitglied der Auswahlgremien der bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk (Grundförderung und Promotionsförderung), seit 2005 Sprecher der Gremien
Seit 2005	Mitglied im Beirat des Cusanuswerks, seit 2012 stellvertretender Vorsitzender
Seit 2007	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Forums Hochschule und Kirche
2007-2012	Mitglied im Projektbeirat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Evaluation der Begabtenförderwerke
2008-2009	Fachgutachter Chemie im Sächsischen Hochschulrating
Seit 2007	Mitglied im Fachausschuss Mathematik und Naturwissenschaften der Akkreditierungsagentur ACQUIN
Seit 2011	Ordentliches Mitglied des Instituts für interdisziplinäre Forschung der Görres Gesellschaft
Seit 2012	Sprecher der Ortsgruppe Regensburg des Deutschen Hochschulverbands
Seit 2013	Mitglied der Studienkommission der Gesellschaft deutscher Chemiker